

Twister, Riesenrad und Co.

Ab heute ist Rummel auf der Vogelwiese.

NAUMBURG/CM. Herbstzeit heißt in Naumburg auch Rummelzeit. Vom 27. September bis 6. Oktober füllen wieder eine Reihe bekannte wie neue Fahrgeschäfte die Vogelwiese. „Im Mittelpunkt steht ein 20 Meter breiter ‚Twister‘, ein Hochfahrgeschäft für die ganze Familie. Weiterhin gastiert erstmals ein neuer Autoscooter sowie ein ‚Babyflug‘ bei uns. Der bisherige Stamm aus Time Machine, Spider Man-Trampolin und das Kult-Kettenkarussell dürfen natürlich nicht fehlen. Nach dem ersten Wochenende baut das Riesenrad ‚Terra Magica‘ nach“, teilt Nico Fleischmann von den Schaustellerbetrieben ALL-Fleischmann Productions mit Sitz in Eisleben mit.

Am kommenden Mittwoch, 2. Oktober, ist Familientag mit reduzierten Preisen. Auf dem Programm steht eine Luftballon-Show mit dem Team „Kalle“ aus Weimar. Am Samstag, 5. Oktober, wird ab 21.30 Uhr ein großes Höhenfeuerwerk direkt auf der Vogelwiese geboten – als Dankeschön an die Besucher und die Stadt sowie als Saisonabschluss, so Fleischmann.



Auf der Vogelwiese lädt der Rummel ab dem heutigen Freitag wieder zu Gaudi ein. FOTO: ARCHIV (BIEL)

Für das leibliche Wohl ist mit Kräppelchen, Quarkbällchen, Süßwaren, aber auch Crêpes, Langos, Pommes, Bratwurst, Hot Dogs und Currywurst sowie einem Ausschank gesorgt.

Der Rummel ist täglich ab 14 Uhr geöffnet, am letzten Tag dann nur bis 19 Uhr. Es wird gebeten, am Tag des Feuerwerks den hinteren Teil der Naumburger Vogelwiese inklusive des Campingplatzes nicht zu befahren beziehungsweise dort keine Fahrzeuge abzustellen.

Verband ehrt Nachwuchs

FREYBURG/CM. Im Festsaal von Schloss Neuenburg in Freyburg veranstaltet am Sonnabend, 12. Oktober, ab 15 Uhr der Landesverband Mitte des Freien Deutschen Autorenverbands die Siegerehrung seines Nachwuchsschreibwettbewerbs. Aufgerufen waren Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, Gruselgeschichten zu verfassen.

Während der öffentlichen Veranstaltung werden die prämierten Texte gelesen. Mitglieder des Verbands sprechen über Schreiben und Literatur.

Der Verband wurde im Frühjahr ins Leben gerufen. Vormalig in Thüringen aktiv, soll nun auch in Sachsen-Anhalt und mit Hilfe von Verbandskollegen in Sachsen die literarische Szene weiter belebt werden. „Wir wollen gemeinsame Projekte umsetzen, die den Zauber von Wort und Schrift vermitteln. Dabei soll unterhaltsame, lehrreiche und handwerklich gut gemachte Literatur entstehen und präsentiert werden. Wichtig ist uns der direkte Austausch mit Schreibenden oder anderen Künstlern“, so Vorsitzender Oliver Guntner.

Vor Schlimmem bewahren

Polizei und der Mitteldeutsche Basketball Club sind mit Experten für den Präventionstag „Sport gegen Drogen und Gewalt“ zu Gast in der Naumburger Schweitzer-Sekundarschule.

VON CONSTANZE MATTHES

NAUMBURG. „Sie hatten Träume und Ziele. Doch dann – aus.“ Im Raum 23 der Albert-Schweitzer-Sekundarschule herrscht nach den Worten von Polizeioberkommissar Silvio Klawonn andächtige Stille. Auf der digitalen Tafel ist ein Auto mit Totalschaden zu sehen. Jeder weiß oder ahnt, um welchen Unfall es geht. Die Tragödie, bei der in der Nacht zum Kirschfestmontag drei junge Menschen sterben, hat viele bewegt.

Für den Polizisten aus dem Bereich Prävention ist der Besuch der Naumburger Sekundarschule eine seiner letzten Amtshandlungen, bevor er in den Ruhestand geht. Seit vielen Jahren ist er mit dem Projekt „Sport gegen Drogen und Gewalt“ zu Gast in Schulen im Burgenlandkreis. An der Initiative sind neben dem Polizeirevier Burgenlandkreis der Mitteldeutsche Basketball Club (MBC) und die Zweigstelle der Staatsanwaltschaft Halle in Naumburg beteiligt. Die zehnten Klassen nehmen, in vier Gruppen aufgeteilt, an mehreren Workshops teil. Die Themen: Sucht und Drogen, Jugendgewalt und –strafrecht sowie Rassismus. Der MDR-Journalist Heiko Kunzmann spricht im Raum 33 ein ganz anderes Thema an. Auf der digitalen Tafel ist ein Tweet mit einem Foto zu sehen. Ein Fake oder nicht?, fragt er die Jugendlichen, die auf der Suche nach einer Antwort ihre Handys für eine Bilderrückwärtsuche nutzen. Kunzmann besucht für die gemeinnützige Organisation „Lie Detectors“, die in Belgien angesiedelt ist und Niederlassungen in Deutschland und Österreich besitzt, Schulen. Ihr Ziel: Jugendliche über Fake News und Manipulation aufzuklären. „Das Wissen der Schüler ist unterschiedlich, aber das Interesse ist da“, sagt der Journalist.

Nach den Workshops steht eine Gesprächsrunde in der Schul-Turnhalle sowie am frühen Nachmittag ein Training samt Spiel in der Turnhalle in der Seminarstraße auf dem schultagfüllenden Programm, das bei der Vorbereitung einigen Aufwand erfordert, wie Klawonn berichtet: „Ein halbes Jahr im Voraus beginnt die Organisation, müssen Termine und das Programm mit dem MBC, der Staatsanwaltschaft und natürlich mit der Schule abgestimmt werden.“ Das Gastspiel in der Schweitzer-Sekundarschule sei für das Projekt, das schon eine gewisse Tradition hat, eine Art Neuanfang nach der Pandemie gewesen.



Polizeioberkommissar Silvio Klawonn verdeutlicht mit der Rauschbrille die Auswirkung von Alkohol im Straßenverkehr. Dem Thema Drogen, Alkohol und Sucht und ihren Folgen war ein Workshop gewidmet. FOTOS (3): TORSTEN BIEL

„Die globalen Probleme finden sich auch in unserer Schule.“

Jörn Galdirs stellvertretender Schulleiter

Doch was hat sich in all den Jahren verändert? „Der Kontext. Wir müssen die Jugendlichen ganz anders mit anderen Themen abholen“, so Klawonn. Gerade die Kriminalität im Netz, Fake News und Manipulation seien ein wichtiges Thema, was gerade auch in der Gesprächsrunde deutlich wurde, so der Polizeioberkommissar weiter. „Die Jugendlichen zeigen Interesse, doch sie brauchen auch Hilfe.“

Die Experten an die Schule geholt hat Jörn Galdirs, Sportlehrer und stellvertretender Schulleiter. „Seit Corona sind viele Aktivitäten in und mit der Schule eingeschlafen. Unser Ziel ist es, unseren Schülerinnen und Schülern ein möglichst breites Angebot an Lernmöglichkeiten zu geben, die nicht nur am Lehrplan, sondern auch am Alltag der Kinder und Jugendlichen orientiert sind und

dort einen festen Bestandteil einnehmen“, so Galdirs. Dabei habe man aus verschiedenen Gründen in den letzten Jahren mit allen mitwirkenden Parteien in regelmäßigen Austausch gestanden. Viele dieser Momente haben Anlass zur Sorge gegeben. „Die globalen Probleme finden sich dabei natürlich auch im kleinen Handlungsfeld unserer Schule wieder“, so der stellvertretende Leiter. Auch die Verbindung zu regional bekannten Institutionen sei dabei ein Anliegen gewesen – genauso wie die Themen zu besprechen, mit denen die Jugendlichen in den vergangenen Jahren am meisten beschäftigt waren: Drogenmiss-

brauch, Rassismus und Gewalt, Fake-News sowie Vorbildfunktionen in Social Media und Öffentlichkeit. Galdirs: „Dabei werden wir uns auch kritisch hinterfragen und, wenn erforderlich, inhaltliche Anpassungen vornehmen, um den sich stetig verändernden Bedingungen in der Welt zu begegnen. Dabei ist es wichtig, Schule auch nach Außen zu leben, Kooperation zu nutzen und nicht nur theoretische, sondern auch praktische Verbindungen zu knüpfen.“

Die ersten Reaktionen auf den Präventionstag seien positiv gewesen. Schon jetzt laufen Pläne, den Projekttag fest in das Schulprogramm zu integrieren.



In der Turnhalle in der Seminarstraße trafen MBC-Spieler auf Jugendliche der Naumburger Schweitzer-Sekundarschule.



Oberstaatsanwalt Hans-Jürgen Neufang spricht über das deutsche Strafrecht und die Aufgaben der Staatsanwaltschaft.

POLIZEI-REPORT

Polizei rät: SMS mit Link-Verweis löschen

NAUMBURG/TRA. Im gesamten Burgenlandkreis haben in den vergangenen Tagen Personen vermehrt dubiose SMS erhalten, die einen Link beinhalten. Meist wurde dort auf eine vermeintliche Paketsendung hingewiesen und behauptet, fehlende Daten müssten über den genannten Link nachgereicht werden. Dieser Link führt zu einer sogenannten „Phishing“-Website. Dort sollen persönliche Daten in einer betrügerischen Absicht erlangt werden. Die Polizei rät, derartige Nachrichten ob SMS oder E-Mails zu ignorieren und ungesehen zu löschen.

80-Jährige auf der B 180 aufgegriffen

ZEITZ/TRA. Auf der Bundesstraße 180 nahe Zeitz ist es am Mittwochnachmittag zu einem Polizeieinsatz gekommen. Eine Passantin hatte per Notruf mitgeteilt, dass sich dort eine augenscheinlich verwirrte Person auf der Straße aufhält. Polizeibeamte konnten die zur Beschreibung passende Frau aufgreifen. Um eine Gefährdung ihrer selbst sowie des Straßenverkehrs zu verhindern, wurde die 80-jährige Dame zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus eingeliefert, da sie einen hilf- und orientierungslosen Eindruck machte.

Heizöl aus einem Haus abgezapft

GLEINA/TRA. Am Mittwochnachmittag hat eine Hausbesitzerin aus der Gartenstraße in Gleina den Diebstahl von Heizöl angezeigt. In einem Zeitraum von mehreren Wochen haben bislang unbekannte Täter ein Vorhängeschloss am Einfüllstutzen aufgebrochen und etwa 200 Liter Heizöl aus dem Tank abgesaugt. Die Polizei ermittelt und hofft auf Zeugenhinweise.